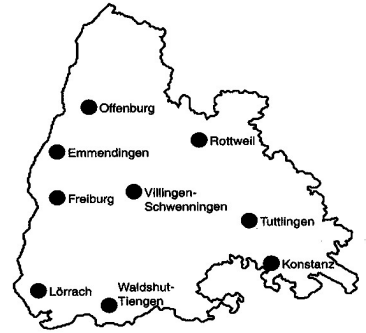




**DR. KARL VON WOGAU**  
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS



## PRESSEMITTEILUNG

16. Mai 2006

**Karl von Wogau:**

### **Wogau über skandalöses Verhalten der bulgarischen Presse besorgt**

Im Rahmen der Erweiterung der Europäischen Union beauftragte die Europäische Kommission Experten, die die Beitrittsfähigkeit der Kandidatenländer in verschiedenen Politikbereichen untersuchen sollten. Der Präsident des Bundes Deutscher Kriminalbeamten wurde in diesem Rahmen beauftragt, die Situation der inneren Sicherheit in Bulgarien zu analysieren. Der für das Kandidatenland Bulgarien wenig schmeichelhafte Bericht wurde vom Innenminister und von der bulgarischen Presse zum Anlass genommen, gegen den Berichtersteller eine persönlich verunglimpfende Kampagne zu führen. „Über dieses skandalöse Vorgehen bin ich sehr besorgt“, so der Freiburger Europaabgeordnete Karl von Wogau in einem Schreiben an den Kommissionspräsidenten José Manuel Barroso.

Über die Kampagne gegen den Präsidenten des Bundes Deutscher Kriminalbeamte wurde von Wogau von den Freiburger Vertretern des Conseil Européen des Syndicats de Police (CESP), Johannes Immel und Mark Mönig, informiert. Sie übergaben dem Europaabgeordneten eine Resolution, die der Verband während einer Tagung in Leipzig beschlossen hatte. Im CESP sind Polizeigewerkschaften aus 18 europäischen Ländern organisiert.

Von Wogau wandte sich in einem Schreiben an den Kommissionspräsidenten José Manuel Barroso, damit sich dieser persönlich mit dem Vorfall befasse und dem Berichtersteller die volle Rückendeckung versichere.

\*\*\*\*\*